



HANDREICHUNG

Teilnehmerinformation

1. Allgemeine Informationen

Die Studie richtet sich an geflüchtete Kinder und Jugendliche, die schlimme Ereignisse erlebt haben. Es soll untersucht werden, ob gestufte Behandlungsangebote (Unterstützung entsprechend des Bedarfs) die Belastung und Versorgung von jungen Flüchtlingen in Deutschland verbessern können. Dies geschieht durch die zufällige Zuordnung der Einrichtung/Wohngruppe zu einer Behandlungs- (Mein Weg oder TF-KVT) oder Vergleichsgruppe. Beide Gruppen haben Vorteile und sollen die jungen Geflüchteten unterstützen.

2. Ablauf der Studie

Zu Beginn findet eine Befragung des/der Teilnehmer*in und Betreuungsperson sowie die Zuteilung zu Behandlungs- oder Vergleichsgruppe statt. Erneute Befragungen werden dann nach sechs Monaten und einem Jahr durchgeführt. Ein kleinerer Teil der Jugendlichen wird zudem über insgesamt 2 Jahre hinweg begleitet, wobei 5 Befragungen im Abstand von 6 Monaten stattfinden.

3. Informationen über Behandlungsansätze

Gruppenprogramm („Mein Weg“): in der Jugendhilfeeinrichtungen, geleitet von zwei Betreuungspersonen, 2-5 Jugendliche, 1 x wöchentlich, 7-9 Wochen.

⇒ Hilfe bei Problem- und Stressbewältigung

Einzeltherapie (TF-KVT): bei Therapeuten in der Nähe des teilnehmenden Jugendlichen, ca. 15-20 Sitzungen, 1 x wöchentlich, Einbezug der Betreuungsperson (bei Einverständnis) und evtl. Dolmetscher (falls nötig).

⇒ Hilfe beim Umgang mit Gedanken, Gefühlen, Erinnerungen und bei der Stressbewältigung

4. Zu erwartende Vorteile durch eine Teilnahme an der Studie

- Belastungs- und Bedarfseinschätzung
- Rückmeldung, ob Behandlung benötigt wird oder nicht
- Ggf. Möglichkeit für Gruppen- oder Einzeltherapie
- Zukünftig kann auch anderen jungen Flüchtlingen geholfen werden, schneller eine gute Behandlung zu erhalten
- Gutscheine (30€/Befragung)

5. Wer kann an der Studie teilnehmen?

Junge unbegleitete Flüchtlinge von 12-20 Jahren, die in einer teilnehmenden Jugendhilfeeinrichtung leben. Es soll eine Asylantragstellung gestellt oder geplant sein. Bei Minderjährigen unter 16 Jahren ist die Einwilligung der Eltern oder des/der Vormunds/-in notwendig.

6. Nebenwirkungen und Komplikationen

Es sind keine länger andauernden Beschwerden bekannt, kurzzeitig können jedoch die Beschwerden stärker werden. In diesem Fall soll unbedingt die Betreuungsperson oder der/die Therapeut*in informiert werden.

7. Freiwilligkeit der Teilnahme

Die Studienteilnahme ist freiwillig und das Einverständnis kann jederzeit und ohne Angaben von Gründen widerrufen werden. Ein solcher Widerruf hat keine Auswirkungen auf die medizinische Betreuung.

8. Erreichbarkeit der verantwortlichen Studienmitarbeitenden

In diesem Abschnitt sind die Kontaktdaten von Studienleitung und -mitarbeitenden sowie das Vorgehen in Notfallsituationen aufgeführt.

9. Versicherung

Während der Teilnahme an dem Forschungsprojekt besteht für die Jugendlichen ein Versicherungsschutz. Die katholische Universität Eichstätt-Ingolstadt, das Universitätsklinikum Ulm und das Deutsche Jugendinstitut e.V., sowie deren an der Studie mitwirkenden Mitarbeitende sind haftpflichtversichert für den Fall, dass ein Jugendlicher durch deren Verschulden einen Schaden erleidet.

10. Schweigepflicht/Datenpflicht

Alle beteiligten Projektpartner sind zu einer (ärztlichen) Schweigepflicht und Datengeheimnis verpflichtet. Die einzige Ausnahme liegt vor, wenn der/die Teilnehmer*in beabsichtigt, sich selbst Schaden zuzufügen. Die Ergebnisse werden in anonymisierter Form wissenschaftlich veröffentlicht.

⇒ Hier bitte muss die aufklärende Person unterschreiben (Gesundheitskoordinator, MHC)

Einwilligungserklärung

An dieser Stelle haben die Teilnehmer*innen die Möglichkeit, offene Fragen zu stellen und ihre Kontaktdaten anzugeben.

⇒ Hier muss der Teilnehmer*in unterschreiben (Jugendliche*r)

Information und Einwilligungserklärung zum Datenschutz

⇒ Hier muss der Teilnehmer*in unterschreiben (Jugendliche*r)

Einwilligungserklärung zur Videotelefonie

Es besteht aufgrund der aktuellen Situation der Corona-Pandemie die Möglichkeit eines videotelefoniegestützten Screenings. Was hierfür benötigt wird und wie diese Form des Screenings abläuft, ist an dieser Stelle aufgeführt.

Weitere Informationen zur Datensicherheit (RED connect, ClickDoc) können im Anhang nachgeschlagen werden.

⇒ Persönliche Daten Teilnehmer*in

⇒ **Hier muss der Teilnehmer*in zweimal unterschreiben (Jugendliche*r)**